

Beatum Johannem Franciscum Clausingium, Pl. Reverendum, Amplissimum ac Praeclarissimum Virum; De Ecclesia Parochiali Gustavoviensi, optime candideq[ue] meritum Presbyterum; Munificum suum olim Hospitem, Patronum ac Fautorem summum Moesti lugent Duo Clausingianae Virtutis, Devoti Cultores

Rostochi[i]: Richelius, 1674

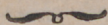
<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn777379554>

Druck Freier  Zugang



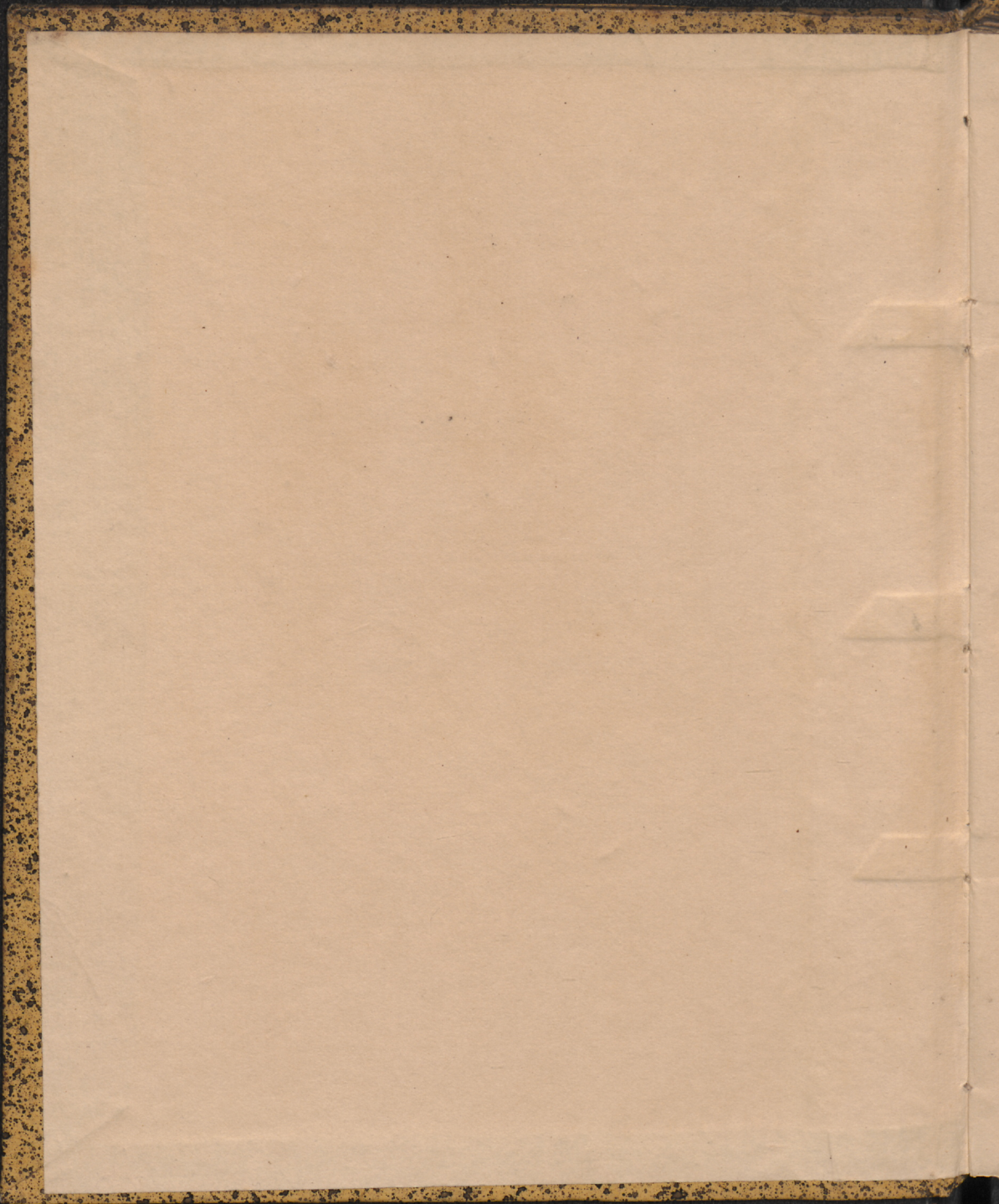
Schröder, Zacharias

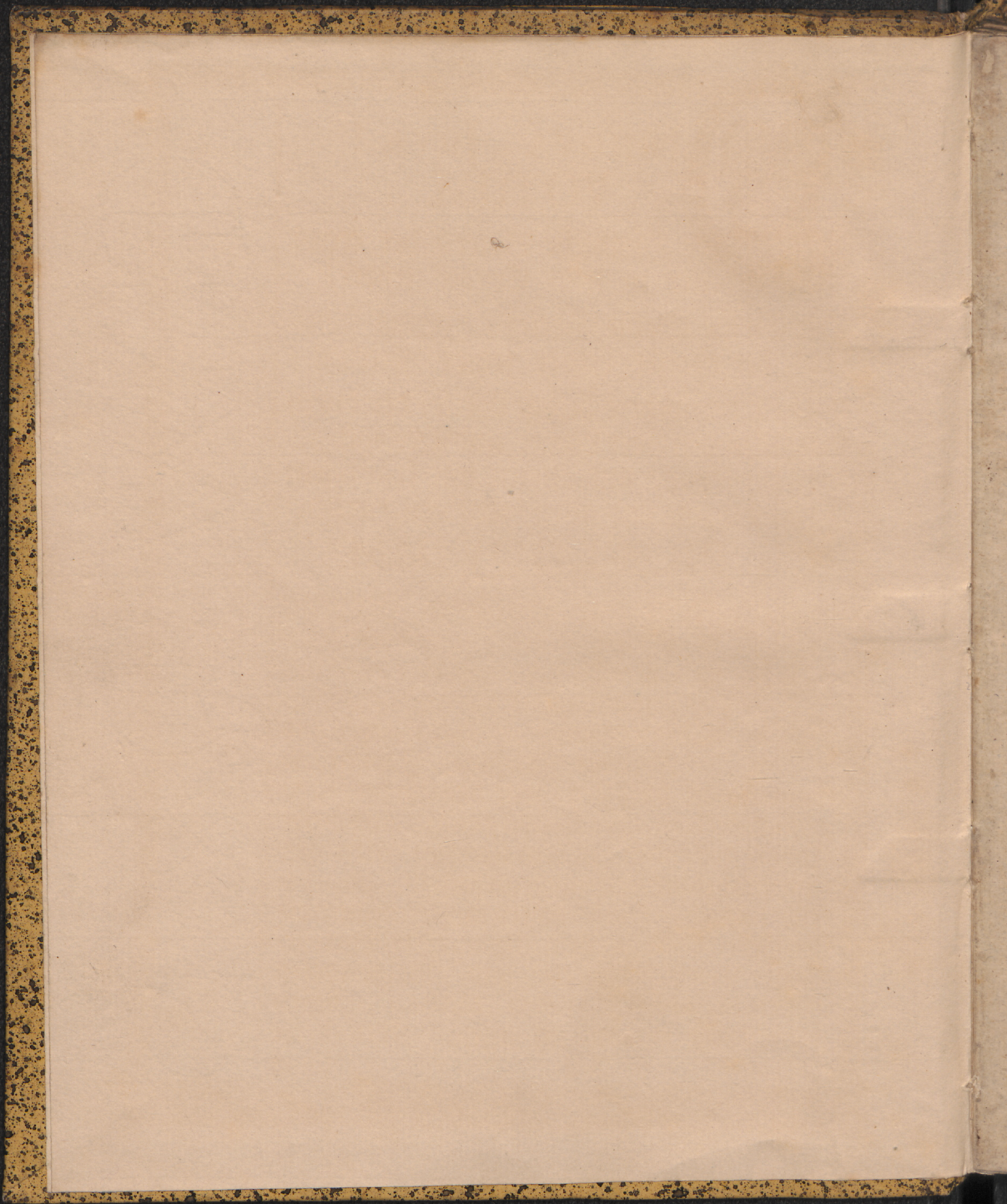
Nuf J. F. Clausing.



6.

1674





BEATUM
JOHANNEM
FRANCISCUM
CLAUSINGIUM,

Pl. Reverendum, Amplissimum ac Praeclarissimum
Virum;

De Ecclesiâ Parochiali Güstroviensi, optimè candidèq;
meritum Presbyterum;

Munificum suum olim Hospitem, Patronum
ac Fautorem summum

Mæsti lugent

DUO CLAUSINGIANÆ VIRTUTIS,
DEVOTI CULTORES.



Rostochl Typis Jacobi Richelii, Senat. Typograph.
Anno M DC. LXXIV.



Rgò novi funesta mihi datur ansa d'oloris,
Et gravius memet collabefactat onus!

Taxea vix ubi frons & deplorata Cupressus
Sunt visæ patriis intepuisse rogis:

Alter ab extincto genitor genitore superstes,

Alter ab amisso Patre future parens

CLAUSINGI moreris, tam præcipitataq; Functi

Ultima vitales obruit hora dies.

Te moriente meo citius Genitore futurum

Rursus opinabar spe meliore patrem:

Ista dolorosam confirmaturaq; mentem

Fallitur augurio spes animosa suo!

Quæ mea Cælestes injuria fecit iniquos

Quodve mihi misero fidus obesse qverar?

Et pater occubuit fatis properantibus, & qui

Debuerat patrias sustinuisse vices.

Illa cicatricem prior obducturaq; callum

Plaga novo rursus vulnere læsa dolet.

Nec veterem pressisse finit rediviva dolorem;

Quin fruar infelix liberiore malo.

Utilius voti concepti nescius essem

Dum mala Sors fato deteriore premit.

Scilicet humani quicquid sint veriùs ausus

Quantumcunq; suâ mobilitate docent.

Non Tu sidereis vicinior orbibus istas

Amplius afflictas fers, ò BEATE, vices,

Stat placidus positus TIBI tempestatibus æther,

Servat & æternus longa serena tenor.

Hæc ego TE merito reverebor honore, tuumq;

Signatum memori pectore nomen erit.

Daniel Kraß

Rostoch.

Ein Xij

En Riß/ ach Seeligster! von diser Erden hin
Macht solchen Schmerz/ daß Freunde klagen
müssen!

Ich schreibe zierlicher/ es will nicht flissen/
Weil fast mit Ihm vor Leyd entseelet ist mein Sinn:

Ich dacht/ er würde länger blühen
Und sich so zeitlich nicht entzihen;
Doch ach umbsonst! Er fällt
Und gehet aus der Welt.

Drum bringen wir izt 1000. Thränen
Mit untermengtem Ach und Sehnen!

Was aber hilfft doch diß? was irdisch/ ist vorbei/
Di Seele prangt in jenen Himmels:Auen/
Wo Iesus Glanz Si für und für kan schauen/
Ihr Schild ist Herrlichkeit; hier wahr nur Angst:Beschrey.
Ach Seelger Wechsel für das Leben!
Das uns nur Schmerzen weiß zu geben
Und tausend:sache Qual
Auff diesem Erden:Thal.
Drum seelig recht/ wer überwunden/
Und Iesum hat mit Ihm gefunden.

Herr Clausing hat erlange/ was Er geglaubet hat/
Denn der Gerechte wird seines Glaubens Leben/
Sein Glaube wahr/ Sich Iesu zu ergeben/
Auff dessen Blut er auch getaufft durchs Wasserbad.
Izt lebt di Seel' gerecht im Himmel
Für dises eytle Welt:Gestümmel.
Sein theures Eigenthum
Ist seines Gottes Ruhm/
Der Ihm schon hier auff diser Erden
Verzuckerte di Kreuz:Beschwerden.

Nun

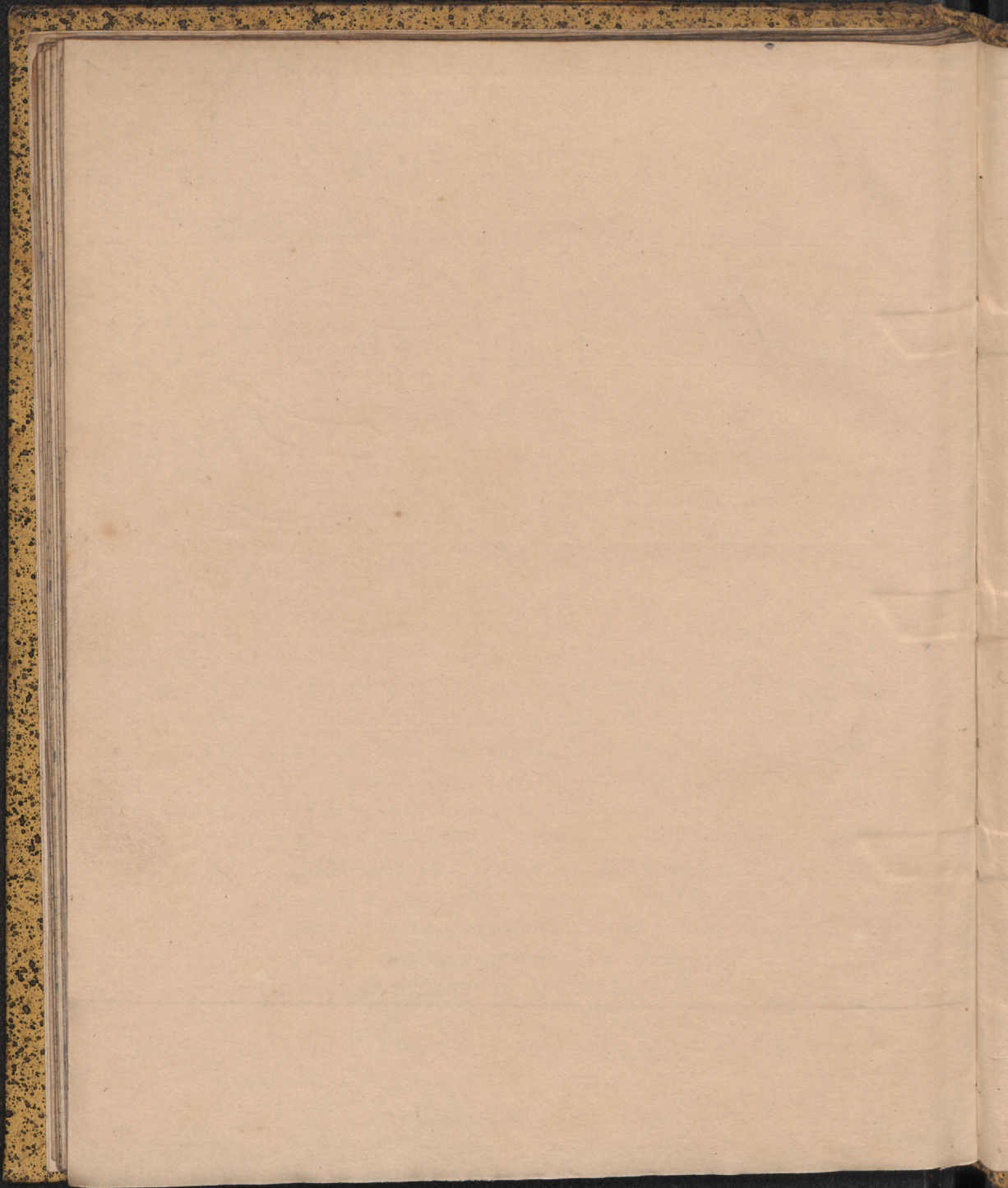
Nun ruhe Herrn Clausings Leib vergnüg't im frischen
 Sand/
 Zu welcher Ruh' wir einst auch werden kommen/
 Wenn Wir der Welt/ und unsrer Si entnommen;
 Di Seele lebt belibt in unsers Gottes Hand
 Da Si nicht Qual noch bitteres Leyden/
 Noch irgent was von Gott kan scheiden/
 Weil Si erlanget hat
 Di schöne Himmels-Stadt.
 Drum wünschen gleichfals wir von hinnen
 Di Himmels-Durg dort zu gewinnen.

Er aber/ Seeligster/ Er schlaffe sanfft und woll/
 Wir streun auff's Grab di traurigen Cypressen
 Zum Denckmahl/ daß Er uns bleib' unvergessen/
 Er sihet und besiß't nun dises/ was er soll/
 Wir leben noch in schweren Zeiten/
 Da Angst und Noth auff allen Seiten
 Uns täglich misset ab
 Den Sarg und unser Grab/
 Damit wir stündlich lernen sterben
 Und einst mit Ihm den Himmel erben.

Johannes Lange/ P.G.
 S. S. Theol. Stud.



Threnodia



bahr und Wolgelahrte Herr M. MA
MARCI, wolverdinter Prediger die
durch einen gahr früzeitigen todt von
abgefodert worden / und dieselbe erled
sehl. Herr CLAUSING aber im G
mit auffwartete / und ein Hoch und Wo
wie auch die Gemeine seine Gaben hö
de daher E. E. Rath bewogen / bey
zung der vacirenden stelle / dem weilan
und Hochgebohrnen Fürsten und Her
Adolph Friederichen / Herzogen zu
burg / Fürsten zu Wenden / und
Schwerin / der Lande Rostock und
Herrn / in damahliger Vormundsche
ieho Durchleuchtigsten Fürsten und He
GUSTAVI ADOLPHI, Herzog
lenburg / Fürsten zu Wenden / Sch
Rakeburg / auch Graffen zu Schweri
de Rostock und Stargard Herrn / Un
sten Fürsten und Herrn / Unsern
CLAUSINGIUM zu commendiren un
niren / worauff dann auch nach gesche
lentation und ordentlicher Wahl von
Fürstl. Durchl. die vocation gnädig
und ist darauff den 21. Martij, wahr d
Mittwochen nach Misericordias Do
Prediger dieser Kirchen ordiniret we
untadelich er sich nun in seinem wehre
verhalten / ist ja männiglich bekant /

Dij

